

Abgeschoben? Pech gehabt

Das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma zeigt einen Film über Abschiebung

Heidelberg, 15.11.11 | Am Sonntag, 20.11.2011, um 11.00 Uhr zeigt das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma Silvana Santamarias Dokumentarfilm Nirgendwo. Kosovo.

Der Film der jungen Autorin und Regisseurin erzählt die Geschichte des 28-jährigen Haki. Haki ist im Kosovo geboren. Er kam mit seiner Familie als Flüchtling nach Deutschland. Als er nach Kosovo abgeschoben wird, muss er seine deutsche Frau und seine beiden kleinen Kinder in Deutschland zurücklassen. Das Leben ohne Perspektive möchte er seiner Familie nicht zumuten. Verzweifelt wartet er darauf, wieder zurück in die BRD zu kommen. Der Film beobachtet Hakis Bemühungen, sich der harten Wirklichkeit zu stellen und in der ihm fremden Welt zu überleben.

Nirgendwo. Kosovo zeigt die Folgen eines Konflikts zwischen Völkern und Religionen mitten unter uns in Europa, mit denen längst auch die deutsche Gesellschaft konfrontiert wird. Er wurde 2010 gedreht. Der Eintritt ist frei.